



**Konzept der  
Offenen Ganztagschule  
an der Timm-Kröger-Schule  
Neumünster**

Inhalt

**1. Leitgedanken**

1.1. Vorstellung der Timm-Kröger-Schule

**2. Struktur der Offenen Ganztagschule**

2.1. Trägerschaft

2.2. Kooperationspartner

2.3. Personalressourcen

**3. Pädagogisches Konzept**

3.1 Leitziele

3.2 Pädagogische Umsetzung

3.2.1 Verlässlicher Unterricht

3.2.2 Organisationsform der OGS

3.2.3 Hausaufgaben

3.2.4 Mittagstisch

3.2.5 Kursangebote / Projekte

**4. Finanzierung**

**5. Raumressourcen**

**6. Organisation und Anmeldung**

**7. Zusammenarbeit mit den Eltern**

## 1. Leitgedanken

Mit Beginn des Schuljahres 2020 / 21 beginnt in der Timm-Kröger-Schule voraussichtlich der Offene Ganztagsbetrieb. Damit reagiert die Schule auf den ansteigenden Bedarf der Eltern nach verlässlicher Betreuung und nach dem Wunsch der Förderung ihrer Kinder.

Dieses Konzept versteht sich als Ausgangspunkt einer dynamischen Entwicklung und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Abgeschlossenheit.

Ziel der Offenen Ganztagschule ist es, den Schülerinnen und Schülern der Timm-Kröger-Schule ein umfangreiches Ganztagsangebot zu eröffnen, das alle Voraussetzungen erfüllt, um ergänzend zum planmäßigen Unterricht die Bildungschancen aller zu erhöhen, deren individuelle Fähigkeiten und Interessen zu fördern und Benachteiligungen abzubauen, Das Angebot richtet sich grundsätzlich an alle Kinder und Eltern und orientiert sich an deren Bedarf und Interessen.

Grundpfeiler der Offenen Ganztagschule an der Timm-Kröger-Schule sind ein verlässlicher Rahmen für Unterricht (verlässlicher Stundenplan) am Vormittag, eine verlässliche Hausaufgaben- und Mittagszeit sowie ergänzende Kursangebote an bis zu fünf Tagen im Anschluss an den Unterricht. Der zeitliche Rahmen der Offenen Ganztagschule ist an diesen Tagen zusammen mit dem Unterricht auf jeweils mindestens sieben Zeitstunden ausgerichtet.

Die Teilnahme an den Nachmittagsangeboten der Offenen Ganztagschule ist gekennzeichnet durch das Prinzip der Freiwilligkeit. Die Anmeldung zu einem Angebot verpflichtet allerdings zur Teilnahme für ein Schulhalbjahr. Damit erhält die Schule eine andere pädagogische Qualität: Sie wird zu einem ganztägig geöffneten „Haus des gemeinsamen Lernens und Zusammenlebens“. Zusätzlich zu unseren Angeboten können auch Angebote im Rahmen unserer Kooperation mit der Klaus-Groth-Schule beim Programm „Zur Förderung besonders leistungsstarker Kinder\*“ möglich sein.

*\*Der offizielle Name des Programms lautet: Bund- und Landinitiative zur Förderung leistungsstarker und potentiell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler*

### 1.1 Vorstellung der Timm-Kröger-Schule und pädagogische Arbeit

Die Timm-Kröger-Schule arbeitet seit Jahren als Sinus Schule ist ausgezeichnete Zukunftsschule für die Themen „Ernährung und Gesundheit“ und verfolgt den Sinusgedanken des handlungsorientierenden Arbeitens. Seit 2018 nehmen wir am Projekt LEMAS teil und entwickeln in diesem Rahmen unseren Unterricht auch im Hinblick auf die Begabtenförderung weiter.

Wir sind seit Jahren Ausbildungsschule für Lehramtsanwärter, Praktikanten und Studierende, nehmen am Projekt wie „Schulobst“ teil und kooperieren mit der Klaus-Groth-Schule im Bereich der Begabtenförderung und arbeiten mit den Kitas und weiterführenden Schulen in festen Konzepten regelmäßig zusammen.

Seit 2016/17 sind wir DaZ- Zentrum und arbeiten seit Jahren intensiv im Bereich Förderung und Individualisierung sowie in der Prävention. Wir evaluieren ständig unsere Arbeit in fest organisierten Teamzeiten untereinander, bilden uns stetig fort, nehmen Herausforderungen an und entwickeln so fortlaufend unsere Konzepte und die der gesamten Schule weiter.

Die Timm-Kröger-Schule ist eine Grundschule im Stadtteil Brachenfeld und wird seit Jahren von vielen Eltern angrenzender Stadtteile als Wunschschule gewählt.

Wir sind in allen Klassenstufen dreizügig und seit dem Schuljahr 2016 / 17 DaZ-Zentrum. Zahlenmäßig besteht in jedem Jahrgang eine Klasse aus „Wunschkindern“, d.h. Kinder, die nicht aus unserem Einzugsgebiet kommen. Das Einzugsgebiet ist daher ausgedehnter als unser klassisches Einzugsgebiet es war und hat sich sowohl bis in die Innenstadt als auch in den Ruthenberg erweitert. Damit ändert sich auch noch einmal unser Sozialstatus. Aktuell haben ca. 1/4 aller Kinder eine Bildungskarte oder erhalten anderweitig Unterstützung z.B. durch den Förderverein.

Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund liegt seit Jahren bei ca. 45%, die Aufnahme von Flüchtlingskindern aus Syrien, Afghanistan und besonders aus den EU-Staaten wie Rumänien und Bulgarien stellt die Schule vor neue Herausforderungen. Hier sind die häuslichen Verhältnisse, die Wohnsituationen und Freizeitgestaltung nicht immer förderlich für den Lernerfolg, der Unterstützungs- und Betreuungsbedarf ungleich höher.

## **2. Struktur der Offene Ganztagschule**

### **2.1. Trägerschaft**

Im Rahmen einer EU-weiten Ausschreibung nach VgV soll zu nächst für fünf Jahre beginnen mit dem 01.08.2023, befristet bis zum 31.07.2028, ein freier Träger der Jugendhilfe mit der Organisation und Durchführung der Offenen Ganztagschule an der Timm-Kröger-Schule beauftragt werden. Dieser Träger wird für die Beantragung der Fördermittel beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein zuständig sein. Im Sinne des angestrebten einheitlichen Konzeptes des Lern- und Lebensortes Schule wird der beauftragte Träger sich in enger Abstimmung mit der Schule über Angebote und das hierfür eingesetzte Personal befinden (siehe Punkt

### **2.2 Kooperationspartner**

Um die Attraktivität und die Vielfalt der angebotenen Kurse zu sichern, soll es Kooperationen mit verschiedenen außerschulischen Partnern geben.

Die nach Ziffer 6.4 der Förderrichtlinie notwendigen vertraglichen Vereinbarungen mit den Kooperationspartnern und weiteren Personen schließt der Träger der offenen Ganztagschule. Hier werden, ebenfalls in enger Abstimmung mit der Schule, die Erwartungen der Schule und des

Kooperationspartners, bezogen auf Absprachen in den Bereichen Räumlichkeiten, zeitliche Strukturen, Rechte und Pflichten sowie Projekte und Angebotsinhalte, klar definiert werden. Darüber hinaus soll auch die Zusammenarbeit zwischen den Eltern und der offenen Ganztagschule gestärkt werden. Wöchentlich ist ein Austausch zwischen der Schule und dem Träger des offenen Ganztagsbereichs geplant, um den Bedürfnissen der Kinder auch im individuellen Rahmen gerecht werden zu können und um Planungssicherheit für alle an Schule Beteiligten zu schaffen.

### **2.3 Personalressourcen**

Die Angebote der Offenen Ganztagschule werden zum einen von hauptamtlichen Kräften des Trägers (Betreuung der Kinder im Spiel- und Freizeitbereich und während des Mittagsessens), zum anderen von geringfügig Beschäftigten (Hausaufgabenbetreuung) und Honorarkräften der einzelnen Kooperationspartner durchgeführt (Kurse und Workshops). Eine vom Träger einzusetzende Koordinationskraft regelt den Ablauf der Angebote am Nachmittag. Er / sie ist zentraler Ansprechpartner/in für die Kinder, Eltern, Kursleiter und die Schulleitung. Die Koordinationskraft wird in einen festen wöchentlichen Termin mit den Koordinationskräften der Schule wesentliche Punkte der Organisation besprechen und das weitere Vorgehen abstimmen.

## **3. Pädagogisches Konzept**

### **3.1 Leitziele**

Die Offene Ganztagschule

- bietet individuelle Förderung der Kinder und eröffnet Lernchancen durch eine „Pädagogik der Vielfalt“.
- ermöglicht mehr Zeit und Gelegenheit für Bildung und Erziehung und eine aktive Spiel- und Freizeitgestaltung.
- unterstützt Familien bei der Erziehung, Ausbildung und Betreuung ihrer Kinder.
- erleichtert die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit durch ein über den Schulvormittag hinausgehendes Angebot, das an allen Wochentagen gesichert ist.
- hilft den Kindern, besondere Stärken und Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln.
- fördert Sozialkompetenz sowie soziales und interkulturelles

Lernen.

- fördert die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund.
- trägt durch die Kooperation z.B. mit Musikschule, Sportvereinen, Kirchengemeinde u.a. zur Öffnung der Schule bei.
- unterstützt Gesundheits-, Umwelt- und Gewaltprävention und führt damit die in unserem Schulprogramm festgeschriebenen Ziele fort.

### 3.2 Pädagogische Umsetzung

#### 3.2.1 Verlässlicher Unterricht

Die Timm-Kröger-Schule ist eine verlässliche Grundschule.

#### Unterrichtszeiten der Timm-Kröger-Schule

1. Stunde	7.30 Uhr	8.15 Uhr	individuelle Förder- und Förderzeit
Wechselzeit			
<i>Verlässliche Unterrichtszeit</i>			
2. Stunde	08.15 Uhr	09.20 Uhr	inkl. gemeinsames Frühstück
Pause	09.20 Uhr	09.30 Uhr	
3. Stunde	09.30 Uhr	10.15 Uhr	
Pause	10.15 Uhr	10.30 Uhr	
4. Stunde	10.30 Uhr	11.15 Uhr	
Pause	11.15 Uhr	11.30 Uhr	
5. Stunde	11.30 Uhr	12.15 Uhr	<i>Ende verlässliche Unterrichtszeit 1/2</i>
Pause	12.15 Uhr	12.30 Uhr	
6. Stunde	12.30 Uhr	13.15 Uhr	<i>Ende verlässliche Unterrichtszeit 3/4</i>

Die ersten und zweiten Klassen haben wöchentlich verbindlich 20 Unterrichtsstunden. Hinzu können individuell Förder- oder Förderangebote kommen sowie die Kindersprechstunde nach Bedarf. Nach der 1. verlässlichen Unterrichtsstunde findet ein gemeinsames tägliches Frühstück für alle von 9.10 Uhr – 9.20 Uhr im Klassenraum statt. In dieser Zeit wird auch 2x wöchentlich das kostenlose Obst und Gemüse aus dem EU-Programm an alle Schülerinnen und Schüler verteilt und gegessen. Anschließend ist dann noch eine Spielpause. Der Unterricht endet dann 12.15 Uhr. Kinder, die nicht am Offenen Ganztage teilnehmen, gehen nach Hause. Die anderen haben eine weitere Pause bis 12.30 Uhr und gehen dann zum Mittagessen (12.30 Uhr – 13.00 Uhr), das für

die Kinder, die an einem Nachmittagsangebot teilnehmen verpflichtend ist. 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr ist Hausaufgabenzeit. Ab 13.30 Uhr wird eine Bewegungszeit in der Turnhalle angeboten. Von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr finden dann Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule statt. 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr ist die Betreuungszeit der Betreuten Grundschule oder einer ähnlichen Einrichtung.

Die dritten und vierten Klassen haben 26 Unterrichtsstunden in der Woche und eine verlässliche Unterrichtszeit von 8.15 Uhr bis 13.15 Uhr. Kinder, die nicht am offenen Ganztage teilnehmen gehen nach Unterrichtschluss nach Hause. Für diejenigen, die an Nachmittagsangeboten teilnehmen, ist das Mittagessen verpflichtend. Sie essen von ca.13.20 Uhr bis 13.50 Uhr.

14.00 Uhr – 15.00 Uhr Bewegungs- / Sportangebote

15.00 Uhr – 16.00 Uhr Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule oder parallel Hausaufgabenzeit.

16.00 Uhr – 17.00 Uhr Betreuungszeit der Betreuten GS oder einer ähnlichen Einrichtung.

### **3.2.2 Organisationsform der OGS**

Daraus ergibt sich folgende Organisationsform der Offenen Ganztagschule und der Betreuung

Klasse 1 / 2

07.30 Uhr – 08.15 Uhr	Betreuungsangebot
08.15 Uhr – 12.15 Uhr	Unterricht Klasse 1 / 2
12.15 Uhr – 12.30 Uhr	Pause
12.30 Uhr – 13.00 Uhr	betreutes Mittagessen für Kinder der Offenen Ganztagschule
13.00 Uhr – 14.00 Uhr	Hausaufgabenzeit
13.30 Uhr – 14.00 Uhr	Bewegungsangebot
14.00 Uhr – 16.00 Uhr	Angebote der Offene Ganztagschule bzw. Betreuung
16.00 Uhr – 17.00 Uhr	Betreuungsangebot

Klasse 3 / 4

07.30 Uhr – 08.15 Uhr	Betreuungsangebot
08.15 Uhr – 13.15 Uhr	Unterricht Klasse 3 / 4
13.20 Uhr – 13.50 Uhr	betreutes Mittagessen für Kinder der Offenen Ganztagschule
14.00 Uhr – 15.00 Uhr	Sport – und Bewegungsangebot oder
15.00 Uhr – 16.00 Uhr	Angebote der Offene Ganztagschule oder parallel Hausaufgabenzeit
16.00 Uhr – 17.00 Uhr	Betreuungsangebot

Zusätzlich zu den Kursangeboten ist die Betreuung beim Mittagessen und die Hausaufgabenzeit Teil der Offenen Ganztagschule und auch kostenpflichtig. Die Betreuungsangebote vor der Schule (7.30 Uhr – 8.15 Uhr) und nach 16.00 Uhr sind nicht mehr Teil der Offenen Ganztagschule, sondern sind als Schulkindbetreuung gesondert zu betrachten. Dasselbe gilt für Ferienangebote. Für diese Angebote wünscht sich die Schule dringend denselben Träger wie bei der Offenen Ganztagschule.

Angestrebt wird, dass es parallel zu den Angeboten der Offenen Ganztagschule auch ein durchgehendes Betreuungsangebot (in den Zeiten 7.30 Uhr bis 8.15 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr) gibt für Kinder, die teilweise / oder nicht an den Nachmittagsangebot teilnehmen, aber eine ganztägige verlässliche Betreuung benötigen.

Betreutes Mittagessen und Hausaufgabenzeit können auch von Kindern wahrgenommen werden, die nicht zu Nachmittagsangeboten gehen oder nur einzelne Angebote nutzen und anschließend die Betreuung nutzen.

### **3.2.3 Hausaufgaben**

Die für die Offene Ganztagschule angemeldeten Kinder, sowie die Kinder der Betreuten Grundschule nehmen nach dem Mittagessen an der Hausaufgabenzeit teil.

#### **Klasse 1 / 2 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

Parallel soll für Kinder, die mit ihren Hausaufgaben fertig sind oder sie zu Hause erledigen wollen eine Bewegungszeit in der Turnhalle angeboten werden. Beide Angebote sind kostenpflichtig und werden von der Offenen Ganztagschule organisiert. Hierfür müssen die Kinder angemeldet werden.

Die Hausaufgabenbetreuung wird beaufsichtigt, in der Turnhalle soll ein freies Bewegungsangebot z.B. durch Bewegungslandschaften oder Stationen ab 13.30 Uhr angeboten werden, um den Kindern nach dem Unterrichtsvormittag auch Gelegenheit zum spielen und Abschalten zu bieten.

#### **Klasse 3 / 4 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr**

Sport- und Bewegungsangebot

Wie auch die Kinder der 1. und 2. Klassen ist nach dem Mittagessen zunächst ein Sport- und Bewegungsangebot vorgesehen, das die Kinder nützen können, bevor sie entweder ihre Hausaufgaben erledigen oder ein anderes Ganztagsschulangebot wahrnehmen.

Wir halten es für unbedingt nötig, den Kindern nach dem Schulvormittag zunächst ein Mittagessen anzubieten und im Anschluss durch Sport- und Spiel eine Phase des Ausgleiches zu schaffen, bevor die anderen Dinge wie Hausaufgaben oder AGs gewählt werden.

Mittagessen, Bewegungsangebot und Hausaufgabenbetreuung sind kostenpflichtig und werden von der Offenen Ganztagschule organisiert.

Eine vollständige, tägliche Erledigung der Hausaufgaben kann nicht in jedem Fall geleistet werden, Das Auswendiglernen von Gedichten, Training des Einmaleins oder auch regelmäßiges Lesetraining verbleibt in der Verantwortung der Eltern. Bei größeren

Problemen bezüglich Umfang, Inhalt und Dauer der Anfertigungszeit erfolgt ein Hinweis für die Eltern und Lehrkräfte im Jahrbuch.

### **3.2.4 Mittagstisch**

Eine geregelte Mahlzeit bekommt im Ganzttag eine besondere Bedeutung zu. Das Frühstück nehmen die Kinder im Klassenverband mit der Lehrkraft im Rahmen des gemeinsamen Frühstücks ein.

Das begleitete gemeinsame Mittagessen ist ein wichtiger Bestandteil des Ganztags- und Schulprogramms, denn es erfüllt sowohl eine soziale als auch eine pädagogische Funktion. Es ist eine Begegnungsstätte der Kinder aus unterschiedlichen Klassen und der Ganztagskräften.

Das Essen soll täglich frisch geliefert werden, die Kinder essen in der Mensa in 2 Gruppen

Klasse 1 / 2      12.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Klasse 3 / 4      13.20 Uhr bis 13.50 Uhr

Das Mittagessen sollte kindgerecht sein und einer ausgewogenen gesunden Ernährung entsprechen. Auf Süßigkeiten und gezuckerte Getränke muss verzichtet werden, Wasser, Obst und Gemüse sollen die warmen Mahlzeiten ergänzen.

Der Anbieter ist für die Organisation der Mahlzeiten verantwortlich und regelt auch die Bestellung / Abrechnung mit einem eigens dafür geeigneten System.

### **3.2.5 Kursangebote**

Der Träger organisiert das Kursangebot, sucht entsprechendes Personal, führt Anwesenheitslisten und ist für die gesamte Durchführung, Anmeldung, Vertretung usw. verantwortlich.

Die Schule unterstützt dabei in Absprache mit dem Träger die Einteilung der Kurse. Die Kurse werden zu Beginn des Schuljahres gewählt und verpflichten zur Teilnahme und Zahlung der Kursgebühr.

Im Kursangebot sollen sich die Wünsche der Kinder widerspiegeln. Dies sollten Kurse mit folgenden Inhalten sein:

- Ernährungs- und Kochkurse
- Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote
- Künstlerisch- handwerkliche Angebote
- Theater
- Musische Bildung
- Entspannungstechniken
- Technische Angebote

Aus dem Bereich der Bewegungs-, Spiel- und Sport müssen täglich mindestens zwei Kursangebote von 13.30 bis 15.00 Uhr gesichert werden. Alle Kurse werden in einem

halbjährlich erscheinenden Programm mit den Namen der Kursleiter und den Kurszeiten aufgeführt. Zu berücksichtigen ist, dass im Einzelfall Kurse auch ausfallen können (z.B. bei Krankheit des Kursleiters). Den Kindern muss dann die Möglichkeit gegeben werden, an parallel stattfindenden Kursen teilzunehmen. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund des zum 1. August 2026 in Kraft tretenden Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder wird zudem eine verlässliche Ferienbetreuung für sieben der zwölf Ferienwochen vorgehalten werden. Dieses gesonderte Kurs- und Aktivitätsangebot wird ebenfalls vom Träger der Offenen Ganztagschule organisiert und durchgeführt.

Kursangebote sind verlässlich. Sie fallen auch bei Krankheit nicht aus, sondern werden durch eine Vertretung ersetzt.

#### **4. Finanzierung**

Die Finanzierung der Ganztags- und Betreuungsangebote, einschließlich des Mittagssessens erfolgt über den Schulträger, über Fördermittel des Landes sowie, abhängig vom Betreuungsumfang, über Elternbeiträge.

Das offene Ganztagsangebot ist als ein für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler kostenfreies Angebot gestaltet, Je nach Umfang der Betreuungsleistungen können Elternbeiträge erhoben werden. Die Höhe der Gebühren können auf der Homepage der Schule unter der Rubrik – Offene Ganztagschule – eingesehen werden. Auf Antrag können diese Elternbeiträge, soweit sie den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten sind, ermäßigt oder erlassen werden. Von daher sollen diejenigen Familien, deren Kinder kostenpflichtige Angebote der Schulkindbetreuung an der Timm-Kröger-Schule in Anspruch nehmen, analog zu denjenigen Familien, deren Kinder eine Hortbetreuung in Anspruch nehmen, die Möglichkeit erhalten, bei der Stadt Neumünster einen Antrag auf (Teil-) Übernahme der Elternbeiträge gemäß § 7, Abs. 1 und 2 Kindertagesförderungsgesetz (KiTaG neu) zu stellen.

Der zu entrichtende Elternbeitrag für den Mittagstisch ist noch festzulegen; hier soll allerdings ein Betrag von 3,50 Euro pro Mahlzeit nicht überschritten werden.

Die Inanspruchnahme externer Mittel zur finanziellen Entlastung für die Kosten des Mittagstisches wird unterstützt. Seit dem 1. April 2011 ist das Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung für Geringverdienerfamilien in Kraft. Ansprüche darauf haben auch Kinder, die Kinderzuschlag-, Wohngeld- oder Sozialhilfeleistungen erhalten. Den Gutschein können anspruchsberechtigte Eltern beim „Jobcenter“ oder z.B. bei Bezug von Wohngeld, Sozialhilfe oder Kinderzuschlag bei den dafür zuständigen Leistungsstellen beantragen.

## **5. Raumressourcen**

Grundsätzlich stehen alle Räume der im Raumplan vorgesehenen Räume für die Offene Ganztagschule zur Verfügung, die Sporthalle und die Küche. Die Nutzung weiterer Räume ergibt sich aus den Erfordernissen am Schulvormittag, dem Bedarf aus dem Kursprogramm. Bei der Doppelnutzung ist zu bedenken, dass hier (in Absprache mit dem Schulträger) gesonderte Raumkonzepte und dadurch erforderliche Investitionen bedacht werden müssen.

Die Belegungszeiten der Schulsporthalle werden in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Neumünster abgestimmt.

## **6. Organisation und Anmeldung**

Die Koordinationskraft des Trägers der Offenen Ganztagschule organisiert die Abwicklung und Belegung der Kurse und berücksichtigt hierbei die Wünsche, Rückmeldungen und Interessen der Schule, der Eltern und der Kinder. Bei der Arbeit wird die Koordinationskraft durch die Kooperationslehrkräfte der Schule unterstützt.

Die Anmeldung für die Offene Ganztagschule und die Kurse erfolgt im 1. Schulhalbjahr im Juni 7 Juli (vor den Sommerferien) und für das 2. Schulhalbjahr im Dezember / Januar des dann laufenden Schuljahres.

## **7. Zusammenarbeit mit den Eltern**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Ganztagschule stehen den Eltern für den regelmäßigen Austausch zur Verfügung. In regelmäßigen Abständen (ca. halbjährlich) und bei besonderem Bedarf werden Informationsveranstaltungen bezüglich der Kursangebote stattfinden.

Neumünster, 30.08.2022